

Muster

für einen Abschlussbericht eines Koordinierten Programms: Forschungsgruppe und Kolleg-Forschungsgruppe

Vorbemerkung

Eine Forschungsgruppe ermöglicht eine enge Zusammenarbeit von herausragenden Wissenschaftler*innen an einer besonderen Forschungsaufgabe, mit dem Ziel, Ergebnisse zu erreichen, die über die Einzelprojektförderung deutlich hinausgehen. Eine Kolleg-Forschungsgruppe ermöglicht ein Zusammenwirken besonders ausgewiesener Wissenschaftler*innen zur Weiterentwicklung eines geistes- oder sozialwissenschaftlichen Forschungsthemas an einem Ort. Alle Bewilligungsempfänger*innen sind verpflichtet, zum Abschlussbericht, für den der*die Sprecher*in der (Kolleg-)Forschungsgruppe verantwortlich zeichnet, beizutragen. Damit ermöglichen sie der DFG, die Verwendung der Mittel im Sinne der Programmvorgaben zu prüfen und gegenüber ihren Zuwendungsgebern über die Ergebnisse der Förderung berichten zu können. Der Bericht dient darüber hinaus zur Bewertung des Fördererfolgs und als Grundlage für die Evaluierung von Förderprogrammen. Grundsätzlich ist über die gesamte Förderdauer eines Projektes zu berichten, auch wenn im Rahmen von Fortsetzungsanträgen bereits über einzelne Projektphasen Bericht erstattet wurde. Der Bericht muss ohne Hinzuziehen weiterer Literatur verständlich sein, der Berichtstext ist die alleinige Bewertungsgrundlage.

Frist, Form und Umfang

Der Abschlussbericht ist spätestens drei Monate nach Ende der Förderung des Koordinationsprojektes vorzulegen.

Der Abschlussbericht umfasst einen öffentlichen Teil (Abschnitte 1-4) und einen nichtöffentlichen Teil (Abschnitt 5). Die Veröffentlichung der Abschnitte 1-4 erfolgt durch die Berichtsautor*innen in einem selbstgewählten, geeigneten Repositorium und ist freiwillig. Die DFG begrüßt die Veröffentlichung und stellt den Berichtsautor*innen detaillierte Hinweise zur Veröffentlichung zur Verfügung, nachdem der Bericht anerkannt wurde. Weitere Informationen dazu finden Sie hier:

www.dfg.de/abschlussberichte_veroeffentlichen

Die Veröffentlichung soll dazu dienen, den Fachgemeinschaften und der Öffentlichkeit die im Projekt erarbeiteten (wissenschaftlichen) Ergebnisse auch außerhalb der üblichen Publikationskanäle frei zugänglich zu machen. Der nichtöffentliche Teil des Berichts (Abschnitt 5) richtet sich nur an Gutachter*innen sowie die Geschäftsstelle und die Gremien der DFG.

Der wissenschaftliche Arbeits- und Ergebnisbericht (Abschnitt 3) für Forschungsgruppen gliedert sich in einen Rahmenbericht und Einzelberichte über die Teilprojekte, bei Kolleg-Forschungsgruppen besteht er nur aus dem Rahmenbericht. Der*die Sprecher*in trägt die Verantwortung, dass der gesamte Abschlussbericht (einschließlich Rahmenbericht und Einzelberichte bei Forschungsgruppen) fristgerecht eingereicht wird.

Der Abschlussbericht ist als PDF-Datei ohne Passwortschutz bzw. ohne Zugriffsbeschränkungen auf die elektronischen Dokumente hinsichtlich Lesen, Kopieren und Drucken über das elan-Portal einzureichen.

www.dfg.de/elan

Er wird in deutscher oder in englischer Sprache (analog zur Sprache des Antrags), in DIN A4, Arial 11 Punkt, Zeilenabstand 1,5 verfasst.

Der Umfang:

- des gesamten Berichts (Abschnitte 1-5) sollte nicht mehr als 35 Seiten umfassen,
- der öffentliche Teil des Berichts (Abschnitte 1-4) sollte 30 Seiten nicht überschreiten.

Verfahren

Der gesamte Abschlussbericht (öffentlicher und nicht öffentlicher Teil), wird von der DFG-Geschäftsstelle formal geprüft und dem zuständigen Fachkollegium sowie dem Senat der DFG vorgelegt. Wird der Bericht angenommen, erfolgt eine Rückmeldung an den*die Sprecher*in mit detaillierten Hinweisen zur Veröffentlichung des öffentlichen Teils (Abschnitte 1-4) des Berichts. Kommentare aus der Begutachtung werden dem*der Sprecher*in mitgeteilt.

Die Abschnitte 2 (Zusammenfassung) sowie 4 (veröffentlichte Projektergebnisse) des Abschlussberichts werden zudem über das DFG-Informationssystem GEPRIS im Internet verfügbar gemacht. Der auszugsweisen Veröffentlichung in GEPRIS kann durch eine schriftliche Erklärung oder E-Mail an den zuständigen Fachbereich bei Einreichung des Abschlussberichts widersprochen werden.

Datenschutz

Soweit Sie im Rahmen des Abschlussberichts personenbezogene Daten Dritter übermitteln, sichern Sie zu, dass die insoweit erforderliche datenschutzrechtliche Legitimation besteht.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Forschungsförderung der DFG, die Sie unter www.dfg.de/datenschutz einsehen und abrufen können. Bitte leiten Sie diese Hinweise ggf. auch an solche Personen weiter, deren Daten die DFG verarbeitet, weil sie an Ihrem Vorhaben beteiligt sind.

www.dfg.de/datenschutz

Muster

Das folgende Muster für den Abschlussbericht soll Sie bei der Erstellung unterstützen. Die schwarz gedruckten Teile geben die Gliederung des Abschlussberichts vor, die grau gesetzten Passagen stellen Erläuterungen und Platzhalter für Ihre Angaben dar.

<ÖFFENTLICHER TEIL>

<DECKBLATT>

ABSCHLUSSBERICHT

1 Allgemeine Angaben

DFG-Geschäftszeichen: <Ihre Referenznummer bei der DFG>

Projektnummer (hier: Koordinationsprojekt): <Wurde Ihnen im Bewilligungsschreiben mitgeteilt>

Titel der (Kolleg-)Forschungsgruppe:

Name des*der Sprecher*in:

Dienstanschrift:

Berichtszeitraum (gesamte Förderdauer):

2 Zusammenfassung/Summary

<Bitte formulieren Sie eine allgemeinverständliche Zusammenfassung in deutscher sowie englischer Sprache (jeweils maximal 3.000 Zeichen), in der das Thema und die Relevanz der Ergebnisse der (Kolleg-)Forschungsgruppe für eine interessierte Öffentlichkeit dargestellt werden.>

3 Wissenschaftlicher Arbeits- und Ergebnisbericht

<Bitte gliedern Sie diesen Abschnitt in einen Rahmenbericht (über die (Kolleg-)Forschungsgruppe als Ganzes) und bei Forschungsgruppen in Einzelberichte über die Teilprojekte. Alle Teilprojekte, auch solche, die in einer zweiten Förderperiode nicht weitergefördert wurden, müssen einen Bericht abgeben. Wir empfehlen bei Forschungsgruppen für den Rahmenbericht nicht mehr als 10 Seiten zu verwenden, für die Einzelberichte der Teilprojekte nicht mehr als 1-2 Seiten.>

Für den Rahmenbericht gehen Sie bitte, soweit zutreffend, auf folgende Punkte ein:

- Ausgangsfragen und Zielsetzung der (Kolleg-)Forschungsgruppe
- Überblick über die gemeinschaftlich erarbeiteten Ergebnisse, Erkenntnisse und Konzepte. Welcher wissenschaftliche Mehrwert wurde durch die Bearbeitung des Forschungsthemas im Verbund erzielt? Detaillierte wissenschaftliche Ergebnisse sollen dabei in den Einzelberichten der Teilprojekte beschrieben werden.
- Abweichungen vom ursprünglichen Konzept; Ergebnisse, die den Ausgangshypothesen widersprechen
- Beschreibung der thematischen und/oder örtlichen Schwerpunktsetzung
- Ist es gelungen, internationale Sichtbarkeit und Bedeutung auf diesem Gebiet zu erlangen? Wie ist die internationale Vernetzung einzuschätzen?
- Aktivitäten und Ansatzpunkte zu qualitätsfördernden Maßnahmen, durch welche die Validität oder Nachvollziehbarkeit Ihrer Forschungsergebnisse sichergestellt wurde
- Beschreibung des Umgangs mit im Projekt entstandenen Forschungsdaten und den ggf. genutzten Dateninfrastrukturen (Orientieren Sie sich hierbei an folgender Checkliste: www.dfg.de/forschungsdaten/checkliste)
- Darstellung der im Projekt ggf. entstandenen, durch andere nachnutzbare und offen zugängliche Forschungsdaten, Methoden, Standards, Software oder Infrastrukturen
- Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen, Maßnahmen zur Wissenschaftskommunikation

- Beschreibung von Maßnahmen zur Förderung der Forscher*innen in frühen Karrierephasen und zur Gleichstellung (ohne Angaben von personenbezogenen Daten)
- Bei Kolleg-Forschungsgruppen: Sofern Forscher*innen in frühen Karrierephasen gefördert wurden, welche Maßnahmen wurden ergriffen?
- Literaturverzeichnis (Liste der Arbeiten, auf die Sie sich bei der Darstellung und Einordnung der wissenschaftlichen Ergebnisse aus dem Projekt bezogen haben, dies können eigene sowie Arbeiten anderer Wissenschaftler*innen sein). Geben Sie ein Literaturverzeichnis für den Gesamtbericht (Rahmenbericht und Einzelberichte) an.

Für die Einzelberichte über die Teilprojekte bei Forschungsgruppen stellen Sie bitte jeweils die folgenden allgemeinen Angaben voran:

DFG-Geschäftszeichen: <Ihre Referenznummer bei der DFG>

Projektnummer (hier: Teilprojekt): <Wurde Ihnen im Bewilligungsschreiben mitgeteilt>

Titel des wissenschaftlichen Teilprojekts:

Namen der Teilprojektleiter*innen:

Dienstanschrift:

Berichtszeitraum (gesamte Förderdauer):

Gehen Sie bitte, soweit zutreffend, in den Einzelberichten auf folgende Punkte ein:

- Ausgangsfragen und Zielsetzung des Projekts
- Beschreibung der gesamten Ergebnisse und Erkenntnisse. Ergebnisse, die bereits durch eine Veröffentlichung allgemein zugänglich sind, können mit Hinweis auf die Publikation kurz zusammengefasst werden. Unveröffentlichte Ergebnisse sollen unter Darstellung der Daten ausführlicher geschildert werden.
- Abweichungen vom ursprünglichen Konzept; Ergebnisse, die den Ausgangshypothesen widersprechen
- Aktivitäten und Ansatzpunkte zu qualitätsfördernden Maßnahmen, durch welche die Validität oder Nachvollziehbarkeit Ihrer Forschungsergebnisse sichergestellt wurde
- Darstellung der im Projekt ggf. entstandenen durch andere nachnutzbare und offen zugängliche Forschungsdaten, Methoden, Standards, Software oder Infrastrukturen

4 Veröffentlichte Projektergebnisse

<Führen Sie hier die wesentlichen, direkt aus der (Kolleg-)Forschungsgruppe hervorgegangenen veröffentlichten Ergebnisse auf, und geben Sie, wo immer möglich, die DOI (Digital Object Identifier), ISBN oder eine andere persistente Identifikationsnummer an. Falls diese nicht vorhanden ist, geben Sie bitte den Direktlink an. Wenn das Medium es erlaubt, müssen die Veröffentlichungen einen Hinweis auf die DFG Förderung enthalten (z. B. über ein Funding Acknowledgement) und die Projektnummer aufführen. Gliedern Sie die öffentlich gemachten Projektergebnisse nach:>

4.1 Kategorie A – Fachaufsätze in Peer Review-Zeitschriften, Beiträge zu Konferenzen mit Peer Review oder Sammelbänden sowie Buchpublikationen

<In dieser Kategorie geben Sie bitte Fachaufsätze in Peer Review-Zeitschriften, Beiträge zu Konferenzen mit Peer Review oder Sammelbänden sowie Buchpublikationen an (siehe auch DFG-Vordruck 1.91). Open-Access-Publikationen sollten entsprechend markiert sein.>

4.2 Kategorie B – Jede weitere Form öffentlich gemachter Ergebnisse

<An dieser Stelle können Sie die in jeder weiteren Form öffentlich gemachten Ergebnisse und Erkenntnisse aus Ihrer Forschung anführen. Dies könnten z. B. Beiträge zu Konferenzen ohne Peer Review, Artikel auf PrePrint-Servern, Datensätze, Protokolle von Klinischen Studien, Softwarepakete, Blogbeiträge, Infrastrukturen oder Transfer sein. Ebenfalls angeben können Sie hier weitere Formen wissenschaftlichen Outputs wie z. B. Beiträge zur (technischen) Infrastruktur einer wissenschaftlichen Community (auch auf internationaler Ebene) oder Beiträge zur Wissenschaftskommunikation. >

4.3 Patente (angemeldete und erteilte)

<NICHT ÖFFENTLICHER TEIL>

5 Weitere Informationen zu Projekt, Qualifikationen und Ausblick

<Dieser Abschnitt richtet sich an Gutachter*innen sowie die Geschäftsstelle und die Gremien der DFG; er ist nicht für die Veröffentlichung vorgesehen.>

<Gehen Sie als Sprecher*in in Ihrem Rahmenbericht bitte auf folgende Punkte ein, sofern zutreffend:

- Beschreibung des Verlaufs der (Kolleg-)Forschungsgruppe einschließlich eventueller Probleme bei der Organisation oder Durchführung
- Erläutern Sie, wer neben den Mitgliedern an der (Kolleg-)Forschungsgruppe mitgewirkt hat, z. B. als Projekt- oder Kooperationspartner
- Wie wurden die Start-up Mittel verwendet?
- Wie wurden die Maßnahmen zur Gleichstellung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern umgesetzt? Wie wurde das Budget für Sprecher*innen verwendet?
- Bei Kolleg-Forschungsgruppen: In welcher Form wurde die Zusammenarbeit mit den Fellows gestaltet? Wie wurden die Ergebnisse festgehalten?
- Denkbare Folgeuntersuchungen oder Darstellung möglicher Anwendungsperspektiven, insbesondere mit Hinblick auf Erkenntnistransfer
- Qualifikation von Forscher*innen in frühen Karrierephasen im Zusammenhang mit der (Kolleg-) Forschungsgruppe (z. B. Promotionen, Habilitationen, Berufungen). Erfassen Sie außerdem systematisch die Promotionsvorhaben, die im Rahmen der (Kolleg-) Forschungsgruppe finanziert wurden, in der Tabelle (5.1.).

5.1 Beteiligte Promovierende:

Promovierende	Geschlecht (M/W/D)	Promotionsstatus (laufend, beendet, abgebrochen)	Promotionsbeginn und (ggf.) -ende: MM/JJJJ – MM/JJJJ	Finanzierung aus Mitteln der (Kolleg-)Forschungsgruppe MM/JJJJ – MM/JJJJ
Name, Vorname				
Name, Vorname				
...				

Addendum: Haben Sie ggf. Hinweise an die DFG Geschäftsstelle?

< Ihre Hinweise, bitte nicht mehr als eine DIN A4 Seite >